Engagiere Dich für eine gerechtere Welt - global und lokal!

Dich bewegen Fragen globaler Ungleichheit, der Klimakrise, des Rassismus oder Deines persönlichen Lebensstils immer mehr? Die eFeF-Fortbildungsreihe bietet Dir die Möglichkeit, an Deinen Themen dran zu bleiben.

Dazu nimmst Du an **fünf Seminaren** teil, auf denen entwicklungspolitische Inhalte, Probleme und Lösungen vertieft und multiperspektivisch beleuchtet werden. In einer wertschätzenden Lernatmosphäre lernst Du kreative und **vielfältige Methoden** für die Bildungsarbeit, Aktionen und Dein Engagement. Dabei kannst Du Dich mit spannenden Menschen austauschen und **vernetzen**! Zusätzlich reflektieren wir unsere eigene Rolle und Positionierung.

Damit Du das Gelernte direkt ausprobieren kannst, unterstützen wir Dich, ein eigenes Praxisprojekt zu finden und zu verwirklichen - sodass Du am Ende ein*e **kompetente***r »Multiplikator*in für Globales Lernen« bist!

Qualifizierung zur*m »Multiplikator*in für Globales Lernen«

Wenn Du teilnimmst verpflichtest Du Dich:

1. an **fünf Seminaren** aktiv teilzunehmen, und zwar an:
   - ein Seminar zu Reflexion der eigenen Rolle
   - drei Seminaren zu inhaltlich-handlungsorientierten oder methodisch-didaktischen Themen
2. Ein **Praxisprojekt** umzusetzen - allein oder im Team
3. Dich aktiv auf der **e-Learning Plattform** einzubringen (Seminare vor- und nachbereiten, Fragebogen zur Selbsteinschätzung, Projektantrag und Evaluierung ...)

Wenn Du das alles geschafft hast, stellen wir Dir ein **Zertifikat** aus.
Dazu ist es optional, aber sehr empfohlen, an einem online Beratungsangebot für die Praxisprojekte und am **Reflect and Act-Seminar** (3.-5. November 2023) teilzunehmen.
Die Seminare finden jeweils von Freitagabend bis Sonntagnachmittag statt. Details zu den Projektanforderungen stehen online unter: **www.efef-weltwaerts.de**

Voraussetzungen

Teilnehmen können ehemalige Freiwillige, die im Januar 2023 seit mehr als vier Monaten zurückgekehrt sind und auf einem Rückkehrseminar (ggf. online) waren. Ehemalige Süd-Nord Freiwillige sind auch ausdrücklich willkommen.
Die Seminare finden alle auf Deutsch statt.
Alle Interessierte, die keinen Freiwilligendienst absolviert haben, sind auch herzlich willkommen.
Alle müssen auf dem Start-up-Seminar vom 17-19 März 2023 in Bad Sachsa dabei sein können.
Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt!

Kosten

Die Teilnahme kostet insgesamt 210 bis 250 Euro (je nach Möglichkeit), inkl. Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung. Der Betrag muss nach Bestätigung der Anmeldung überwiesen werden. Fahrtkosten werden bis zum Fahrkartenpreis mit BahnCard50 erstattet. Weitere Infos: www.efef-weltwaerts.de (FAQ). Geld sollte kein Ausschlusskritierium sein. Bei Schwierigkeiten finden wir immer gemeinsam Lösungen, bitte sagt uns Bescheid.

Anmeldung und Kontakt

Die Anmeldung erfolgt ab Anfang November 2022 nur online unter www.efef-weltwaerts.de.
Schreib bis dahin eine kurze Email und **lass Dich auf die Interessiertenliste aufnehmen**, Du bekommst dann rechtzeitig die Informationen zur Anmeldung: Clémence Bosselut, bosselut@friedensdienst.de

eFeF

eFeF
evangelisches Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienst

Das im Jahr 2007 gegründete evangelische Forum entwicklungspolitischer Freiwilligendienst (eFeF) ist ein Zusammenschluss von ca. 40 Organisationen und Werken aus dem Bereich evangelischer Kirchen. eFeF setzt sich für die Stärkung des entwicklungspolitischen Bewusstseins in Deutschland als Beitrag zu Frieden und globaler Gerechtigkeit ein und fördert den Austausch zwischen Nord und Süd.

Die Fortbildung wird von Engagement Global im Auftrag des BMZ und von Brot für die Welt gefördert.

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Brot für die Welt

Global lernen
Lokal agieren
Selbst reflektieren

Multiplikator*in für Globales Lernen

Seminarangebot 2023

Seminare 2023

Start-up-Seminar „Multiplikator*in für Globales Lernen“ - P*flicht*
17-19. März 2023, eFeF, Bad Sachsa - Online Einführung 14. März
Globales Lernen, Projektplanung! Der besondere Fokus liegt auf euren Praxisprojekten: Erste Ideen dazu werden (weiter)entwickelt und ihr bekommt die Möglichkeit, Euch zu vernetzen und Ideen weiter zu spinnen.

Kreativ, provokant, gewaltfrei – zivile Aktionsformen
31. März–2. April 2023, gewaltfrei handeln e.V., Germete
Kategorie: Methodisch-didaktisch
Viele von uns bewegen wichtige politische und soziale Themen. Wie kann ich mein Anliegen kreativ und vielleicht provokant zum Ausdruck bringen? Was gibt es für zivile Aktionsformen? Was ist bei der Planung und Organisation zu bedenken? Und was ist „Gewaltfreiheit“ in diesem Kontext?

Train the Trainer - Grundlagen
28.–30. April 2023, Evangelische Mission in Solidarität, Stuttgart
Kategorie: Methodisch-didaktisch
Da Workshops oder Seminare sorgfältige Vorbereitung brauchen, geht es hier um Gruppenprozesse, Reflexion und Seminardesign. Wir teilen unsere Praxiserfahrung mit euch und ihr dürft euch im geschützten Rahmen ausprobieren, damit ihr mit gelungenen Seminaren andere begeistern könnt.

Social Justice und Diversity – Reflexion am Beispiel Gender
5.–7. Mai. 2023, Friedenskreishalle, Hütten bei Rudolstadt
Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle
Wir beschäftigen uns mit der Komplexität von Strukturen gesellschaftlicher Ungleichheit u. a. in Bezug auf Gender und richten den Fokus auf uns selbst (als Multiplikator*innen für Globales Lernen). Der Social-Justice-Ansatz begleitet uns bei Reflexion und Erarbeitung neuer Handlungskompetenzen.

Wohlstand gerne – aber um welchen Preis? Leben im Spannungsfeld zwischen Neoliberalismus und Postwachstum
12.–14. Mai 2023, Brot für die Welt, Ort noch unbekannt
Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert
Der Neoliberalismus hat zu einer massiven Benachteiligung vieler Menschen weltweit geführt und unser Ökosystem in Gefahr gebracht. Was können wir persönlich und politisch tun, um diese abzuwenden und zu Gerechtigkeit beizutragen?

Wer entwickelt hier wen? Von Konzepten und Kritik an „Entwicklung“
26.–28. Mai 2023, Mission EineWelt, Neuendettelsau
Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert
In der Diskussion über „Entwicklung“ fallen immer wieder Begriffe wie Kolonialismus, Rassismus, Wirkungslosigkeit. Was ist so problematisch am Konzept „Entwicklung“ und was ist dran an der Kritik? Gemeinsam mit Perspektiven aus dem Globalen Süden wollen wir uns dem Thema annähern.

Das Theater der Unterdrückten - Veränderung passiert spielend
2.–4. Juni 2023, gewaltfrei handeln e.V., Germete
Kategorie: Methodisch-didaktisch
Im Theater der Unterdrückten geht es darum, selbst erlebte und schwierige Situationen in Szene zu setzen und gemeinsam Handlungsalternativen zu entwickeln und zu erproben. Dabei lernen wir verschiedene Formen des von Augusto Boals entwickelten Theaters kennen. Keine Theaterkenntnisse nötig!

Klima! Gerechtigkeit?
9.–11. Juni 2023, eFeF, Niederkaufungen bei Kassel
Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert
Wir betrachten die Klimakrise mit einem Schwerpunkt auf sozialer Gerechtigkeit. Dabei wollen wir uns mit diesen Themen im Klima-Aktivismus beschäftigen: Mehrfach-Diskriminierung und gesellschaftliche Macht-Verhältnisse.

Train the Trainer - Train the Trainer - Zwischen Manipulation und Begeisterung
16. –18. Juni 2023, Evangelische Mission in Solidarität, Stuttgart
Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle
Die Rolle als Teamer*in bringt mit ihren vielen Möglichkeiten auch Machtpositionen und damit Verantwortung und Probleme mit sich. Im Seminar nähern wir uns diesen und erarbeiten, wie ein kritisch-reflektierter und trotzdem begeisternder Umgang aussehen könnte.

Empowerment Seminar für BIPoC/ Menschen mit Rassismuserfahrung
30. Juni–2.Juli, eFeF, Werder/Havel, bei Potsdam
Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle
Das Seminar ist ein Raum von und für Menschen mit Rassismuserfahrung / BIPoC Menschen. Es bietet einen Ort, Rassismus- und andere Ausgrenzungserfahrungen zu bearbeiten, sich selbstermächtigend mit diesen auseinanderzusetzen und Empowerment-Strategien zu diskutieren und zu erproben.

Flucht-Asyl-Willkommensorte
25.-27. August 2023, Zentrum für Mission und Ökumene, Hamburg
Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert
Was wissen wir über „Fluchtursachen“, das System „Asyl“ und unsere Handlungsmöglichkeiten? Mit vielfältigen Methoden und in Begegnungen mit Geflüchteten und Aktivist*innen lernen wir über Lebensrealitäten von Menschen mit Fluchterfahrung und entwickeln Ideen fürs eigene Handeln.

Klassismus – ein weltweites Thema?
1.–3. September 2023, Friedenskreishalle, Niederndodeleben (?)
Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle
Klassismus ist Diskriminierung aufgrund der gesellschaftlichen Bewertung der sozialen Herkunft und Stellung. Wir beginnen, die eigene Position zu reflektieren, sprechen über Erfahrungen von Privilegien oder Benachteiligung und blicken auf das Zusammenspiel individueller, institutioneller und gesellschaftlicher Ebenen.

Talking to the Hu*Wo*man (Humans, Women, LGBTQI*,Men) in the mirror: Diversität, Verbündete, Representation
8. –10. September 2023, gewaltfrei handeln e.V., Germete
Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle
Unabhängig davon, ob wir die "Vielfalt" repräsentieren oder uns als Verbündeter artikulieren wollen: Wie können wir alle die Vielfalt in unserm Alltag fördern? Wir werden mit angepassten Methoden aus dem Theater der Unterdrückten die eigene Handlungsfähigkeit sowie Handlungsoptionen ausloten.

Ich bin so frei – aber wie frei sind wir? Die Bedeutung von Demokratie und Freiheit für mich und andere
22.–24. September 2023, Brot für die Welt, Ort noch unbekannt
Kategorie: Inhaltlich-handlungsorientiert
Demokratie fußt auf Freiheit. Derzeit müssen wir unser aller Freiheit im Blick haben, denn sie wird mehr und mehr bedroht. Aber was ist eigentlich Demokratie? Etwa nur, wählen zu gehen? (Wie) hängt unsere Freiheit mit der anderer Menschen zusammen? Wie können wir diese Freiheit strukturverändernd nutzen?

„Das Märchen von der Augenhöhe“ und andere Kritik im Globalen Lernen
29. September–1. Oktober 2023, ICJA, Berlin
Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle
Was heißt eigentlich rassismuskritische und intersektionale Bildungsarbeit? In diesem Vertiefungsseminar wollen wir Konzepte und Methoden des Globalen Lernens unter diesen Aspekten anschauen, unsere Haltungen reflektieren und alternative Handlungsmöglichkeiten erarbeiten.

Dialog & Diskurs – Wie können wir für unsere Überzeugungen einstehen und gleichzeitig in echten Austausch treten?
13.–15. Oktober 2023, gewaltfrei handeln e.V., Germete
Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle
Wie können wir mit Menschen, die andere Überzeugungen als wir selbst haben, Auseinandersetzung gestalten? U.a. mit Methoden aus dem Social Justice & Diversity Ansatz reflektieren wir, aus welcher Positionierung heraus wir sprechen und üben Dialogpraxis.

Rassismus in Deutschland und eigene Privilegien sichtbar machen
20.–22. Oktober 2023, EIRENE, Neuwied
Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle
Diskriminierung, Stereotype, bewusste und unbewusste Machtstrukturen in Bezug auf Rassismus sowie weiße Privilegien sind hier im Fokus. Wir wollen diese Themen zusammen reflektieren, um unsere Wahrnehmung zu schärfen und Konfliktlösungsstrategien im Umgang mit Rassismus zu entwickeln.

Ganz schön (un)schön – (De)Kolonialisierung von Körpern
27. –29. Oktober 2023, Mission EineWelt, Neuendettelsau
Kategorie: Reflexion der eigenen Rolle
Jeden Tag begegnen uns perfekte Körper. Sie sind in Medien, auf Plakaten, in Schaufenstern – jung, dünn und fast ausnahmslos weiß. Global haben sich diese Ideale zu Konstrukten von Ungleichheit und Unterdrückung entwickelt. Wir gehen der Frage nach, was Schönheit ist und inwiefern sie Machtverhältnisse festigt.

Reflect and Act Seminar (sehr empfohlen aber keine Pflicht)
3.–5. November 2023, eFeF, Bad Sachsa (Südharz)
Was habe ich gelernt? Woran möchte ich weiter arbeiten? Wie geht’s jetzt weiter? Hier gibt es Zeit und Raum für Eure Themen! Ihr dürft Euch auch ausprobieren und Feedback bekommen. Und wir werden uns mit unserer Rolle als Multiplikator*innen auseinandersetzen und diese reflektieren.